

S a u s i k i s c h e s  
M a g a z i n,

Zweytes Stück, vom 31ten Januar, 1780.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.

Fortsetzung — von den Wirkungen des Frostes auf Menschen.

**E**ine heftig kalte Luft verdickt nicht nur, vermöge einer stärkern Zusammenziehung der Fiebern und Gefäße, das Blut und die Feuchtigkeiten, sondern treibt auch diese desto stärker von dem äußern Körper zu den innern Theilen, dem Kopf, der Brust und den Gliedern, und giebt dadurch in diesen sowol, als andern schwächern Theilen, zu Stockungen Gelegenheit. Vornämlich aber schadet die Kälte den äußern nervigen und spannaderigen Theilen des Körpers, dem Unterleibe, dem Kopfe und den Häuten, sehr. Hieraus folgt, daß 1) besondere Krankheiten, welche auf eine Stricture oder Spannung der nervigen Theile sich gründen, wie die hypochondrischen Mutterbeschwerden, reißende Sicht und deren Arten, convulsivische Engbrüstigkeit, Steinschmerzen, Kopfsweh und halbseitiger Kopfschmerz, und die übrigen schmerzhaften, spasmodischen, convulsivischen Krankheiten, wie auch die Blutflüsse, wegen der durch den Krampf verursachten ungleichen Austheilung des Bluts, bey heftiger kalter Luft verschlimmert; 2) die paralytischen Zufälle, welche keine Kälte ertragen können, dadurch vermehret werden; 3) die Krankheiten, welche von der Dicke der Säfte und Verstopfung der Eingeweide entstehen, insonderheit bey vollblütigen, cachektischen und cacochymischen Personen, von der Kälte sehr zunehmen, und 4) dieses auch auf gleiche Art von den von verhinderter Ausdünstung herrührenden Krankheiten gelten müsse. Daher auch alle diejenigen, welche im Winter an solchen Krankheiten darnieder liegen, selten, oder schwerlich, davon befreuet werden.

Ein außerordentlicher Grad der Kälte verursacht eben so, wie eine sehr große Hitze, Melancholie und Unsinn. Thuanus erzählt von Heinrich III. daß dessen Zufall allezeit bey Annäherung der Kälte heftiger geworden. Gemeinlich entsteht, durch eine plötzliche Abwechslung großer Hitze und großer Kälte, nicht nur ein Aufspalten